

Schwerpunktthema „Afrika“ auf dem G8-Gipfel

der **Deutsche Frauenring (DFR)** begrüßt die Initiative von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Vertreter des afrikanischen Kontinents auf dem G8-Gipfel in Heiligendamm einzubeziehen! Afrika galt lange als der „vergessene Kontinent“ und darf nicht vergessen werden im Zusammenhang der Globalisierung. Wir nehmen die Bemühungen der Kanzlerin dies deutlich zu machen und Ihren Aufruf zu mehr Engagement erfreut zur Kenntnis.

Der **DFR** ist seit vielen Jahren aktiv in Westafrika (Togo und Burkina Faso), finanziert ganz oder teilweise Projekte in den Bereichen Ausbildung und Alphabetisierung vornehmlich für Mädchen und Frauen (Jugendausbildungszentrum in Atigba / Togo, das Studentinnen-Wohnheim Foyer Brigitte Pross und ein Ausbildungszentrum in Quaga / Burkina Faso) wie Projekte zur besseren Aufklärung und Entwicklung im Gesundheitswesen (Dispensaire in Atigba und Projekt gegen Genitalverstümmelung in Burkina Faso). Unsere Möglichkeiten sind beschränkt, da größtenteils privat und aus einem kleinen Spendentopf finanziert. Dennoch haben wir Afrika nie vergessen und wünschten uns oft mehr Unterstützung. Wir arbeiten mit Engagement an den grass roots mit persönlichen Kontakten.

Im Rahmen der sich vollziehenden Globalisierung wird Afrika eine unübersehbare Rolle für die Welt (und Deutschland) spielen. Die Frage ist nur welche?

Wollen wir eine erfolgreiche Globalisierung, muss Afrika die Chance erhalten für sich erfolgreich daran teilzunehmen. Das kann nicht erreicht werden, indem lediglich die „Entwicklungshilfe“ aufgestockt wird.

Wie die Kanzlerin mehr Partnerschaft mit Afrika einfordert, sagen auch wir, wir müssen Afrika als Partner anerkennen, was nicht Regulierung und Bevormundung sondern Respekt und gleiche Augenhöhe bedeuten. Das muss heißen, dass Afrika zur Selbstinitiative und Selbstverantwortung aufgefordert, Zeit und Hilfestellung für diese Entwicklung gewährt wird.

Was nützen Absichtserklärungen, Zusagen auf formellem Papier unterzeichnet auf großen Gipfeln?

Wir fordern die Einlösung von gegebenen Zusagen und eine Überdenkung der „Entwicklungshilfe“.

Die bloße Erhöhung der „Entwicklungshilfe“ darf nicht als Alibi fungieren, wie Eltern das Taschengeld ihrer Kinder erhöhen und meinen, „gute Eltern“ dadurch zu sein.

„Entwicklungshilfe“, Partnerschaft sollten nicht in erster Linie neue Abhängigkeiten sondern Eigeninitiative, Entwicklung zur Selbstständigkeit und Unabhängigkeit fördern. Dazu gehören der Abbau westlicher Agrarsubventionen und die Erweiterung des Handelsmarktes um den afrikanischen Märkten eine Chance einzuräumen. Dazu gehören die Vergabe von (zurück-zahlbaren) Kleinkrediten, Beratung vor Ort in Organisation, Infrastruktur, Müllsystemen, Gesundheitswesen und Bildung.

Auch die EU hat durch ihre jahrzehntelange eigennützige Außenwirtschaftspolitik effektiv zur desolaten Wirtschaftslage in den afrikanischen Ländern beigetragen und trägt eine Mitverantwortung für den zunehmenden Migrationsdruck.

China hat auf dem afrikanischen Markt bereits seit Jahren mit Produkten Fuß gefasst. Deutschland könnte mit humanitärem Engagement, Know-how und seiner Zuverlässigkeit Unterstützung anbieten, zukünftige Weichen stellen und wirtschaftlich ausbauen.

Afrika ist ein Kontinent, ist mehr als Südafrika, Nigeria, Marokko, Ägypten, Sudan, Kongo, und Zimbabwe. Wir möchten die westlichen Prinzipien von „good governance“ außen vor halten und uns generell für die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und eine verbesserte Partnerschaft mit Afrika zum Wohl der Zivilbevölkerung und der Förderung wirtschaftlicher Unabhängigkeit stark machen, was letztlich auch mehr politische Stabilität mit sich bringen würde.

Wir bitten die Bundeskanzlerin wie EU-Ratpräsidentin auch nach dem G8-Gipfel Afrika im Blick zu behalten und sich konsequent für eine Verbesserung der **Partnerschaft** einzusetzen.

Wir wünschen und hoffen auf das Gelingen eines erfolgreichen G8-Gipfels - und Globalisierung, die alle mitnimmt!

Dagny Wagner
Deutscher Frauenring
Vorsitzende des Internationalen Ausschusses